

Hofmann, Josephine

Article — Published Version

Editorial : HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik (2023) 60

HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik

Provided in Cooperation with:

Springer Nature

Suggested Citation: Hofmann, Josephine (2023) : Editorial : HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik (2023) 60, HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, ISSN 2198-2775, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, Vol. 60, Iss. 4, pp. 779-780, <https://doi.org/10.1365/s40702-023-00993-x>

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/312249>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>



Editorial

Josephine Hofmann

Angenommen: 17. Juli 2023 / Online publiziert: 9. August 2023
© Der/die Autor(en) 2023

Im Jahr 2023 muss eine Schwerpunktausgabe zum Thema Nachhaltigkeit in der IT und mit der IT nicht mehr begründet werden. Die Folgen der Klimakrise, die Konsequenzen der Energiekrise, die durch den russischen Angriffskrieg ausgelöst wurde und das Bedürfnis zahlreicher Unternehmen, zur Lösung des Problems auf ganz unterschiedliche Weise aktiv beizutragen, zeigen jeden Tag: Nachhaltigkeit ist ein Thema, das in unternehmerischem, gesellschaftlichen und höchst individuellen Handeln selbstverständlich sein sollte. Verschärfte internationale, europäische und nationale Vorgaben zu Berichtspflichten für die Unternehmen wie die europäische CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)-Richtlinie die im Januar 2023 in Kraft getreten ist und nun schrittweise von den Mitgliedsländern umgesetzt wird, tun ein übriges, das Thema mit immer mehr Bedeutung zu unterlegen. Dies gilt auch dann, wenn sie zunächst gar nicht direkt gelten, wie etwa die ESG-Kriterien. Diese eher indirekten, aber auch andere, direktere Regelungen üben einen immer größeren Einfluss auf die Unternehmensführung aus.

Die IT wiederum ist einerseits ein zentraler Treiber dieser Veränderungen, etwa durch neuartige Technologien, die bei der Zielerreichung helfen können. Andererseits ist IT aber auch aufgrund der stetig steigenden IT-Durchdringung in den Unternehmensprozessen zu einem zentralen Betrachtungsgegenstand geworden – nicht erst seit der Frage, wie umweltfreundlich Kryptowährungen sind oder sein könnten.

Die vorliegende Schwerpunktausgabe beleuchtet Ihre Wirkungen auf unsere Arbeitsumgebung und -gestaltungsmöglichkeiten in vielen Facetten. Ausgehend von dem Wissen, dass sie Teil des Problems sein kann (Stichworte Energieverbrauch z. B. von Internetanwendungen, Stromintensität von Rechenzentren, etc.), aber eben

✉ Josephine Hofmann

Zusammenarbeit und Führung, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart,
Nobelstrasse 12, 70569 Stuttgart, Deutschland
E-Mail: josephine.hofmann@iao.fraunhofer.de

auch Teil der Lösung, zeigen die Beiträge dieses Heftes ganz unterschiedliche Ansätze.

Im Einführungsbeitrag von Ricci und Hofmann wird mit Schwerpunkt auf den arbeitsorganisatorischen Nachhaltigkeitswirkungen das Themengebiet aufgespannt und im speziellen die Thematik der doppelten Transformation breiter eingeführt. Winker/Günther und Pfennig legen eine qualitative Analyse vor, die gerade diese doppelte Transformation vertieft untersucht und auf Basis der Auswertung von Unternehmensbeispielen aus verschiedensten Branchen im deutschen Raum ein praxisnahes Modell mit vier strategischen Handlungsoptionen für Unternehmen entwickelt.

Dann werden die Beiträge spezifischer in Bezug auf Einsatzbereiche und Branchen: Der Beitrag von Maximilian Engelhardt beschreibt die Nutzungsmöglichkeiten und Effekte von digitalen Routenplanungssysteme zur Erhöhung der Attraktivität von Lastenrädern im Sinne einer nachhaltigen urbanen Logistik und der Verbesserungsansätze, die aus verbessertem digitalem Kartenmaterial entstehen. In einem ganz anderen Branchenkontext steht der Beitrag von Tehmina Faisal, der anhand einer Fallstudie bei einem Berliner Einzelhändler für nachhaltige Textilien das Potenzial der Geschäftsprozessmodellierung für eine Nachhaltigkeitsbewertung von Textilien untersucht. Der Beitrag von Henrik Kortum und seinen Kollegen fokussiert auf einem Ansatz, der KI-Basiert das Ziel verfolgt, die Heizungssteuerung in Mehrfamilienhäusern und damit den CO₂-Verbrauch durch den Einsatz von Informationstechnologie zu reduzieren. Ebenfalls im Energiebereich angesiedelt ist der letzte schwerpunktspezifische Beitrag von Tobias Weiss, der sich mit den Anforderungen und Designprinzipien eines nutzerzentrierten Energy InformationSystems im Privatkundenbereich auseinandersetzt.

Angesichts der extrem großen Entwicklungsdynamik in diesem Gebiet und der Vielzahl an Initiativen kann auch dieses Heft nur einen zeitpunktbezogenen Arbeitsstand abbilden; ich bin sicher, dass das Thema noch stark an Bedeutung und damit an forschersicher Intensität zunehmen wird.

Ich danke den Autoren und wünsche den Lesern bei der Lektüre gute Impulse für eigenes Tun. Zudem freue ich mich sehr über jegliche Rückmeldung interessierter Leser und Autoren.

Josephine Hofmann

Funding Open Access funding enabled and organized by Projekt DEAL.

Open Access Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.